

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau

# Kirchennachrichten



April • Mai 2022

# Monats Spruch

## April

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen:  
Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

*Evangelium des Johannes 20,18*

## Mai

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,  
so wie es deiner Seele wohlergeht.

*Der 3. Brief des Johannes 1,2*

Als Pfarrer stehe ich für Gespräche, Seelsorge, Haus-  
abendmahl, Beichte und Krankenbesuch nach Abspra-  
che gern zur Verfügung. Auch dann, wenn Sie sich mit  
dem Gedanken tragen, wieder in die Gemeinschaft der  
Kirche einzutreten, oder wenn Sie Anschluss an die  
Kirchgemeinde suchen und Fragen haben, sind Sie bei  
uns richtig.

Ich freue mich, von Ihnen angesprochen zu werden.

*Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Porsch*



# Aut ein Wort

## Andacht zum Monatsspruch April

In der Ostererzählung des Johannesevangeliums ist Maria von Magdala die erste und wichtigste Auferstehungszeugin von allen. Das ist durchaus bemerkenswert und historisch glaubhaft. Denn Frauen galten zur Zeit Jesu als Zeugen minderen Ranges. In einer konstruierten Geschichte hätte man auf Männer als Zeugen zurückgegriffen, um die Glaubwürdigkeit zu erhöhen. Jesus geht diesen Weg nicht. Er wählt ganz bewusst Maria Magdalena aus. Darin drückt sich viel Wertschätzung für sie persönlich aus und er traut ihr viel zu. Vielleicht haben ihn auch ihre Tränen bewegt. Auf jeden Fall lässt er die diskriminierenden Vorurteile seiner Zeit gegenüber Frauen links liegen.

Jesus zeigt sich in der Folgezeit noch seinen Jüngern und Hunderten anderen Menschen, Männern und Frauen. In der Geschichte der Kirche wurde die Rolle der Anhängerinnen Jesu aber lange Zeit entweder nicht wahrgenommen oder herabgewürdigt. Es waren die Männer wie Petrus und Paulus, denen die zentrale Apostelrolle zugesprochen wurde. Und ihre Verdienste sind nicht gering zu achten. Sie haben ihr Leben eingesetzt, um die frohe Botschaft allen Menschen nahe zu bringen. Aber den Anfang der Bewegung hat nicht die Kirche gesetzt, sondern Jesus selbst. Und er hat Maria Magdalena erwählt, die alleine in seiner Grabhöhle saß, um ihn trauernd und weinend.

Momentan wird meine Wahrnehmung sehr gebunden durch den Krieg, den ein kleiner Mann, der gerne groß sein möchte, über Ukrainerinnen und Ukrainer, Russinnen und Russen und viele andere gebracht hat. Und wieder einmal nehme ich beschämt wahr, dass dort, wo Kriege vom Zaun gebrochen werden, es meist eklatant an Frauen in Verantwortungspositionen mangelt. Frauen sind nicht das Allheilmittel für diese Welt – das ist mir bewusst. Aber auf Männer-unter-sich-Politik hab ich echt keine Lust mehr. Und so knete ich den Gedanken, dass die frohe Botschaft für diese Welt ganz eng mit der Wertschätzung verbunden ist, die Jesus der Frau Maria Magdalena entgegen bringt.

*Ihr Pfarrer Porsch*

# Gemeinde aktuell

## Beten für Frieden

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat uns fassungslos gemacht. Hilflos sind wir aber nicht. Wir wenden uns an Gott. Wir bitten ihn, dass er eingreift, die Opfer dieses Krieges in Schutz nimmt und allen Beteiligten die Weisheit schenkt, Wege aus der Gewalt zu finden. Jeden Sonntag, 18.00 Uhr läuten die Glocken unserer vier Kirchen für 10 Minuten. Damit laden wir Sie ein, in diesen Minuten dort, wo Sie gerade sind, für Frieden in der Ukraine und in der Welt zu beten. Ein Gebet finden Sie auf [www.kirchenschwepnitz.de](http://www.kirchenschwepnitz.de). Stimmen Sie gern darin ein oder finden Sie eigene Worte des Gebets.

Termin: sonntags, 18.00 Uhr

## Kirchenputz: Viele Hände – schnelles Ende

Im Frühjahr putzen wir unsere vier Kirchen, damit sie zum Osterfest einladend und sauber sind. Viele Hände – schnelles Ende. Gemeinsam wird der Kirchenputz zum geselligen Ereignis. Bitte helfen Sie beim Säubern an den ersten Samstagen im April, bringen Sie Eimer und Putzlappen mit!

Herzliche Grüße  
*Ihr Pfarrer Porsch*

Termine:

- 2. April 2022, 10.00 Uhr, Kapelle Cosel sowie 13.00 Uhr, Kirche Schmorkau
- 9. April 2022, 10.00 Uhr, Kirche Schwepnitz sowie 13.00 Uhr, Kirche Neukirch



## Jugendgottesdienst mit Spendenaktion für Kriegsopfer

Die Junge Gemeinde lädt zu einem Jugendgottesdienst ein. Denn sie möchte neben dem Gebet Hilfsorganisationen finanziell unterstützen, die aktiv vor Ort für die Opfer des Krieges da sind. Die Kollekte des Gottesdienstes soll dafür eingesetzt werden.

Termin: Sonntag, 10. April 2022, 10.30 Uhr, Kirche Schwepnitz

## Sitzungen des Kirchenvorstandes

Der Kirchenvorstand berät wieder am 7. April sowie am 10. Mai, jeweils ab 19.30 Uhr in Schwepnitz. Wir sind dankbar, wenn dafür gebetet wird.

## Karwoche und Ostern

Seien Sie zu unseren Andachten und Gottesdiensten herzlich eingeladen!

**Gründonnerstag** – Wir erinnern an das letzte Abendmahl von Jesus und seinen Jüngern und laden Sie um 18.00 Uhr zum Tischabendmahl in den Schwepnitzer Gemein-  
desaal ein. Anschließend gibt es ein gemeinsames Abendessen.

Termin: 14. April 2022, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz

**Karfreitag** – An drei Orten gedenken wir an diesem Tag des Todes Jesu Christi.

Termine:

15. April 2022, 10.30 Uhr, Kirche Neukirch, Gottesdienst mit Abendmahl

15. April 2022, 14.30 Uhr, Kirche Schmorkau, Andacht zur Sterbestunde

15. April 2022, 14.30 Uhr, Kirche Schwepnitz Andacht zur Sterbestunde

**Karsamstag** – Am stillen Tag zwischen Kreuzigung und Auferstehung laden wir zum  
Lichtergebet nach Schwepnitz ein. Es ist geprägt durch ruhige, meditative, eingängige  
Gesänge aus Taizé, durch Lesungen, gesprochene und stille Gebete.

Termin: 16. April 2022, 21.00 Uhr, Kirche Schwepnitz

**Osternacht** – Am frühen Ostersonntag laden wir zur Osternacht  
mit anschließendem Osterfrühstück nach Schmorkau ein. Im  
Licht der aufgehenden Sonne feiern wir die Auferstehung von  
Jesus Christus.

Termin: 17. April 2022, 5.30 Uhr, Kirche Schmorkau

**Osterfest** – Am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung in  
Schwepnitz. Zum Festgottesdienst mit Chor wird es einen  
Kindergottesdienst geben. Am Ostermontag folgen Familien-  
gottesdienste in Cosel und Neukirch.

Termine:

17. April 2022, 10.00 Uhr, Kirche Schwepnitz, Festgottesdienst mit  
Kindergottesdienst

18. April 2022, 10.30 Uhr, Kapelle Cosel, Familiengottesdienst

18. April 2022, 10.30 Uhr, Kirche Neukirch, Familiengottesdienst



# Gemeinde aktuell

## Lego-Tage

Wir laden alle Kinder zu unseren Lego-Tagen ein. Gemeinsam wollen wir an einem Wochenende spannende Geschichten aus dem Buch Daniel mit Legosteinen nachbauen. Wir hören Geschichten von Feueröfen, Löwengruben und einer geheimnisvollen Schrift an der Wand, die den König erblassen lässt...

Termin: 20. bis 22. Mai 2022, Gemeindezentrum und Kirche Schwepnitz

Bauen am 20. Mai, 15.00-18.00 Uhr und am 21. Mai, 9.00-12.00, 15.00-18.00 Uhr,  
Familiengottesdienst am 22. Mai, 10.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 15 Euro

Anmeldung: bei Gabi Schneider oder im Pfarramt

## Einladung zur Jubelkonfirmation

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 1997, 1972, 1962, 1957, 1952!

Im Jahr 2022 können wir Ihre Jubelkonfirmation feiern. Dazu laden wir Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten am 12. Juni in Schwepnitz und Neukirch sowie am 19. Juni in Schmorkau. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt. Sprechen Sie gerne Ihre Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden an oder geben deren Kontaktdaten ins Pfarramt, damit wir allen eine persönliche Einladung senden können. Vielen Dank!

*Ihr Pfarrer Friedrich Porsch*

Termine

12. Juni 2022, 10.30 Uhr, Kirche Schwepnitz sowie 14.00 Uhr, Kirche Neukirch

19. Juni 2022, 14.00 Uhr, Kirche Schmorkau

## Elternzeit Pfarrer Porsch

Meine Frau und ich erwarten im Frühsommer unser viertes Kind. Ab dem Tag der Geburt möchte ich zwei Monate Elternzeit in Anspruch nehmen. Das wird, soweit man das voraussagen kann, von Mitte Juni bis Mitte August der Fall sein. Während dieser Zeit wird es verschiedene Vertretungsregelungen geben, über die wir rechtzeitig informieren. Manches wird aber auch nur eingeschränkt stattfinden können. Dafür bitte ich um Verständnis.

*Ihr Pfarrer Friedrich Porsch*

## Kirchenvorstand beschließt Abendmahl mit getauften Kindern

Getaufte Kinder dürfen am Heiligen Abendmahl unserer Gottesdienste teilnehmen. Dies hat der Vorstand unserer vereinigten Kirchengemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau in

seiner Sitzung am 1. März 2022 beschlossen. Im Wortlaut heißt es: „Der Kirchenvorstand beschließt für die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau die Praxis des Abendmahles mit Kindern. Für die Teilnahme am Heiligen Abendmahl ist die Taufe die einzige und entscheidende Voraussetzung. Ungetaufte Menschen können während der Abendmahlsfeier zwar keine Hostie, Wein oder Saft empfangen, aber gesegnet werden. Die Hinführung zum Heiligen Abendmahl ist regelmäßig (jährlich) Thema in den Angeboten der Kirchengemeinde für Kinder.“

Dieser Abstimmung, bei der es 11 Zustimmungen, 1 Ablehnung und 1 Enthaltung gab, gingen Gespräche über einen längeren Zeitraum voraus. Die Landeskirche befürwortet bereits seit Jahren, das Abendmahl auch Kindern zu ermöglichen. In Neukirch und Schmorkau war das bisher kein Thema, während es in der ehemaligen Kirchengemeinde Schwepnitz bereits praktiziert worden ist. Allerdings musste dazu neben der Taufe ein Abendmahlsvorbereitungskurs absolviert werden.

### Kindlicher Glaube sollte eine hohe Wertschätzung genießen

Letzterer entfällt nun. Die neue Regelung tritt ab sofort in Kraft und bewirkt zugleich eine Vereinfachung und Vereinheitlichung in unserer Kirchengemeinde. Die Idee, schon von Kindheit an mit dem Ritual des Heiligen Abendmahls vertraut zu machen: Kindlicher Glaube sollte eine hohe Wertschätzung genießen. Schon Jesus hatte ihn als vorbildhaft gewürdigt. „Jesus sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“  
*Markus 10, 14-15*

Theologisch betont die Neuerung die Bedeutung der Taufe. Sie verbindet uns untrennbar mit Jesus Christus und seiner Gemeinde. Im Abendmahl wird die eigene Taufe immer wieder vergegenwärtigt und in der Gemeinschaft Christi bestärkt.



# Gemeinde aktuell

## Informationsabende rund um den christlichen Glauben

Was kann ich glauben? Wem kann ich glauben? Wie kann ich glauben? – Die Kirchgemeinde Königsbrück-Höckendorf bietet ab April sechs Kennlernabende an. Interessierte mit Fragen sind ebenso eingeladen wie Menschen, die nur zuhören möchten.

Termine: 27. April, 4., 11., 25. Mai, 1. und 8. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Königsbrück  
Info und Anmeldung: Pfarrer Tobias Weisflog

## Gemeindegruppe aus Pfarrwerfen besucht Lausitz

Aus aktuellem Anlass sei ein Brauch aus Österreich vorgestellt, der sich im Salzburger Land großer Beliebtheit erfreut: das „Pfarrwerfen“. Nach Himmelfahrt treffen sich dazu stattlich gebaute Vertreter einzelner Kirchgemeinden samt ihres Pfarrers in der Gemeinde Pfarrwerfen, um einen Wettkampf auszutragen. Dessen Regelwerk ist denkbar einfach: Es gewinnt die Gemeinde, die ihren Ortspfarrer ohne Hilfsmittel, durch bloße Muskelkraft, am weitesten zu werfen vermag. Die Sieger erhalten nicht nur eine Trophäe, die für ein Jahr den eigenen Kirchturm schmückt, sondern auch eine Wagenladung Getreide für Bedürftige.

„Die Wurzeln unseres in der Tat eigentümlichen Brauches reichen bis ins 12. Jahrhundert zurück“, so der Pfarrwerfener Orts-Chronist Sepp Almgöthel. Ein karitativer Effekt dürfte zur Langlebigkeit dieser Tradition beigetragen haben: Da die Gemeinde mit dem am schlechtesten genährten Pfarrer deutliche Vorteile hat, sorgt der Brauch in

Notzeiten dafür, dass Hilfe ebendort ankommt, wo sie wirklich gebraucht wird. Und der Anreiz ist stark genug, um nur jene Pfarrer anzustellen, die den besonderen Härten und Herausforderungen des Lebens in den Bergdörfern gewachsen sind. Ihren Wurf alljährlich geschickt zu landen, gilt dabei als Vorzug von symbolischer Bedeutung.

Vor Ostern wird eine Vertretung aus der Salzburger Region in Begleitung ihres Pfarrers im Rahmen einer Lausitztour unsere Gemeinde besuchen. Bei dem Begegnungsabend am ersten Apriltag im Schwepnitzer Gemeindegarten werden unsere Gäste ihren Brauch vorstellen. Schaulustige sind zu diesem Spektakel herzlich willkommen.

Termin: 1. April 2022, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz



# Gemeindekreise, musikalische Kreise

## **Seniorencafé Schwepnitz**

14. April und 12. Mai, 14.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Pfarrer Porsch

## **Klausenabend Schmorkau**

14. April, 18.00, Gemeindezentrum Schwepnitz (zum Agapemahl) sowie  
12. Mai, 19.30 Uhr, Klausen Schmorkau | Info: Pfarrer Porsch

## **Treffpunkt Glaube**

28. April und 19. Mai, 19.30 Uhr, privater Ort | Info: Familie Kemter

## **Frauengebetskreis**

Mittwochs, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Schmorkau | Info: Johanna Franke, Tel. 035795 368480

## **Bastelkreis**

Gemeindezentrum Schwepnitz; noch keine Termine festgelegt | Info: Gabi Schneider

## **Mittwochsgespräch**

13. April, 25. Mai, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Karsten Blüthgen, Tel. 035797 780230

## **Kirchenchor**

Montags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

## **Flötenkreis**

Montags, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Karin Hofmann, Tel. 035797 73990

## **Posaunenchor**

Freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Jörg Pätzold, Tel. 035797 73688

# Junge Kirche

## Kinderkirchenkreis

Derzeit ausgesetzt. Die Wiederaufnahme wird allen Eltern rechtzeitig bekanntgegeben. | Info: Gabi Schneider

## Sternchenstunde

Montags, 12.30 Uhr, Freie Schule Schwepnitz | Info: Gabi Schneider

## Offene Kinderkirche

2. bis 4. Klasse: montags, 15.00 Uhr

5. Klasse: 12. April und 3. Mai, 17.00 Uhr

6. Klasse: 26. April und 24. Mai, 17.00 Uhr

Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Gabi Schneider



## Christenlehre

5. April und 10. Mai, 16.30 Uhr, Cosel, ehemaliger Kindergarten

6. April und 11. Mai, 17.00 Uhr, Sella, alte Waage

Info: Gabi Schneider

## Gemeinsamer Kindertreff Neukirch-Schmorkau

9. April und 7. Mai, Klausel Schmorkau, 10.00 Uhr

21. Mai, Pfarrhaus Neukirch, 10.00 Uhr

Info: Thomas Schwager

## Eltern-Kind-Kreis

Wöchentlicher Treff nachmittags auf Spielplätzen oder im Gemeindezentrum Schwepnitz zum Spielen, Quatschen, Picknicken. Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahren  
Info: Cindy Selhausen, Tel. 0176 61096748

## Konfitreff

7. Klasse: dienstags, 17.00 Uhr

8. Klasse: 2. April und 7. Mai, 9.00 Uhr

Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

## Junge Gemeinde

Freitags 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

# Aneinander denken – füreinander beten

## Geburtstage

Die Bekanntmachungen dieser Seiten können sie leider nur in unserer Druckausgabe lesen. Fall sie diese noch nicht bekommen, sie aber in Zukunft beziehen möchten, melden sie sich bitte in unserer Kanzlei in Schwepnitz.



## Taufe

Sie möchten anlässlich eines Ehejubiläums oder hohen Geburtstags gesegnet werden? Sie möchten eine Familienfeier mit einer Andacht in der Kirche beginnen oder beenden? Bitte sprechen Sie uns an.

# Engagement

## Friederike Georgi und Johanna Lange helfen in Lateinamerika – Teil 1 eines Doppel-Porträts junger Gemeindemitglieder

Sie machen sich für unsere Junge Gemeinde stark, bringen ihr musikalisches Talent in den Flötenkreis ein. Nun stehen Friederike Georgi (17) und Johanna Lange (18) vor ihren Abi-Prüfungen am Johanneum Hoyerswerda. Danach heißt es für beide: Auslandsjahr in Lateinamerika. Trotz getrennter Wege bleiben sie einander verbunden. Johanna engagiert sich in einem ökologischen Projekt in Ecuador. Friederike reist in die Dominikanische Republik, um in einer Stiftung tätig zu werden, die bedürftigen Familien eine Lebensgrundlage gibt. Diese wichtigen, sinnvollen Projekte wären ohne finanzielle Unterstützung undenkbar. Bevor Johanna in der folgenden Ausgabe der Kirchennachrichten zu Wort kommt, lesen Sie hier „Friedis“ Spendenaufruf:



Friederike „Friedi“ Georgi

Liebe Gemeinde,

weiße Strände, warmes Klima und Palmen – das klingt für die meisten Menschen nach Urlaub und Entspannung, vielleicht auch nach ein bisschen Luxus. Für viele ist deshalb die Dominikanische Republik ein beliebtes Reiseziel, das Paradies auf Erden. Doch nicht alles, was glänzt, ist Gold. Denn abseits der Touristen-Hot-Spots gibt es viele Stadtviertel, die eine ganz andere Geschichte der Karibikinsel erzählen, als es Reisebüros meistens tun. Tatsächlich ist die Schere zwischen Arm und Reich sehr groß. Jedes zehnte Kind ist von Kinderarbeit betroffen und nur 60 Prozent der Kinder beenden die Grundschule.

Vor allem trifft es Kinder, die mit ihren Familien aus dem sehr armen Nachbarland Haiti geflohen sind. Sie dürfen meist gar keine Schule besuchen. Auch hat durch den zunehmenden Tourismus die Prostitution, vor allem Minderjähriger, zugenommen. Zwar versucht die Regierung seit Jahren, die Situation der Kinder zu verbessern, doch die Anstrengungen können nicht zufriedenstellen. Bis heute braucht es viele Hilfsorganisationen wie SOS Kinderdörfer oder die Kirche. Ich möchte ab August 2022 für ein Jahr in einer solchen Einrichtung in Santo Domingo arbeiten.

Die „Fundación La Merced“ setzt sich gegen die Arbeit von Kindern ein und bietet bedürftigen Familien eine Perspektive. Sie bietet Familien umfangreiche Angebote und legt ihre Schwerpunkte auf Bildung, Gesundheit sowie den Anbau nachhaltiger, regionaler Lebensmittel. Die Stiftung schafft damit die Grundlage für eine eigenständige und unabhängige Zukunft der Menschen vor Ort. Ich möchte diese Arbeit in allen Bereichen unterstützen. Vor Ort werde ich erfahren, was mich genau erwartet, und in meinem Blog darüber berichten. Doch fast noch wichtiger ist es für mich, die Menschen kennenzulernen, ihnen zuzuhören, mich von ihren Geschichten berühren zu lassen und durch sie zu verändern.

Ich möchte Verantwortung wahrnehmen, aufgewachsen in einem Land, das Menschenrechte anerkennt und mich in Frieden leben lässt. Und ich sehe jene Verantwortung, die Gott mir gegeben hat: Meine Augen nicht vor dem Leid zu verschließen, sondern aktiv dagegen anzukämpfen. Auch sehe ich mich als Aktivistin für Klimagerechtigkeit. Die Dominikanische Republik ist vom Klimawandel besonders stark betroffen. Die Ärmsten trifft er am stärksten.

Natürlich ist dieses Engagement mit Kosten verbunden. Um ab dem Sommer in der Dominikanischen Republik arbeiten zu können, brauche ich finanzielle Hilfe. Daher würde ich mich riesig freuen, wenn Sie bereit wären, meine Arbeit zu unterstützen.

*Friederike Georgi*

Möchten Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie mein Blog:  
<https://friedidomrep.wixsite.com/my-site>

Spenden können Sie mit dem Betreff „Friederike Georgi/Spenderkreis“ auf das Konto des Vereins ecoselva e. V. ([www.ecoselva.org](http://www.ecoselva.org)) bei der VR-Bank Rhein-Sieg eG.

IBAN: DE34 3706 9520 5303 8250 12



# Sommertermine

## Homezone – eine Woche jugendliche, christliche WG

Die Junge Gemeinde lädt wieder zur Homezone ein, zu einer Woche christlicher Wohngemeinschaft im Gemeindehaus Schwepnitz. In diesem Jahr werden sich die Jugendlichen damit beschäftigen, wie nachhaltiges Leben in Zeiten des Klimawandels aussehen und wie jeder einzelne zur Bewahrung der Schöpfung beitragen kann.

Termin: 20.-25. Juni 2022, öffentlicher Jugendgottesdienst: 25. Juni, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz

Mindestalter: 14 Jahre | Teilnehmerbeitrag; 60 Euro

Anmeldung: bei Pfarrer Porsch oder im Pfarramt

## Taizé entdecken

Junge Erwachsene und Jugendliche ab 15 sind wieder herzlich eingeladen, mit nach Taizé zu fahren. Taizé in Frankreich ist zwar ein kleines Dorf, doch seine Ausstrahlung ist global und faszinierend. Wöchentlich bis zu 5000 Jugendliche aus aller Welt entdecken dort Einfachheit und christliche Spiritualität im vielsprachigen Miteinander.

Termin: 17.-24. Juli 2022 (1. Sommerferienwoche), Taizé (Frankreich)

Mindestalter: 15 Jahre

Kosten: 205 Euro (inkl. Fahrt, Übernachtung, Verpflegung und Programm)

Anmeldeschluss: 3. Juni 2022 | Anmeldung: im Pfarramt

<http://www.taize.fr/de>.

## Kinderbibelwoche

In der zweiten Sommerferienwoche laden wir alle Schulkinder zur Kinderbibelwoche ein. Wir tauchen ein in die Bibel, in das Alte Testament und erleben in dieser Woche die spannende Lebensgeschichte von Josef und seinen Brüdern. Außerdem wartet ein tolles Programm mit Badeausflügen, Nachtwanderung und jede Menge Action.

*Herzliche Grüße, Eure Gabi Schneider und das KiBiWo-Team*

Termin: 25.-31. Juli 2022 (2. Sommerferienwoche), Gemeindezentrum Schwepnitz

Teilnehmerbeitrag: 90 Euro

Anmeldung: bei Gabi Schneider oder im Pfarramt

# Nachhaltig gedacht

Christlicher Glaube an Gottes Schöpfung ist zugleich Auftrag, mit unserer Umwelt respektvoll umzugehen. Jeder kann schon in kleinen Schritten dazu beitragen. Diese Rubrik will zu nachhaltigem Handeln im Alltag anregen.



## Klimafreundlich grillen

Haben Sie in diesem Jahr die Grillsaison schon eröffnet oder mangels Winter gar nicht erst damit aufgehört? Grillabende sind als naturnahes Gemeinschaftserlebnis sehr beliebt und auch durchaus praktisch: Zutaten und Beilagen können vorbereitet werden, der Braten-dunst bleibt draußen und die Küche sauber. Doch wie steht es um die Klimawirkung dieser kulinarischen Ereignisse?

Jährlich werden in Deutschland fürs Garen im Freien etwa 2000 Fußballfelder Regenwald verheizt – vor allem aus illegalen Rodungen! Daher sollte beim Kauf der Holzkohle auf das waldfreundliche FSC-Label geachtet oder gleich auf ein Holzfeuer ausgewichen werden, bei dem trockenes, regionales Holz verwendet wird. Alternativ kommen Gas- und Elektrogrill in Betracht.

Der Hauptteil der klimarelevanten Emissionen stammt jedoch von der Herstellung des Grillgutes. Da vorrangig Fleischprodukte auf dem Rost landen, ist die Klimabilanz besonders ungünstig. Nach Schätzungen verzehrt jeder Bundesbürger jährlich 2,5 bis 3 Kilogramm Bratwurst. Dabei sind Fleisch- und Wurstwaren als Nahrungsmittel sehr ineffizient. Tiere stehen in der Nahrungskette weiter oben als Pflanzen. Fleisch benötigt für seine Erzeugung das 20-fache Gewicht an pflanzlichem Futter. Hinzu kommt, dass vor allem Rinder, aber auch Lamm und Ziege durch Wiederkäuen große Mengen des besonders klimaschädlichen Methans freisetzen. Zwar trifft dies auf Schwein oder Geflügel nicht zu, doch bei allem sollte die nicht artgerechte Intensivhaltung der Tiere bedacht werden. Wildprodukte sind von daher die eindeutig bessere Wahl.

Noch umweltfreundlicher grillt, wer einen Teil des Fleisches durch Gemüse, Pilze oder Feta ersetzt. Mit der Restwärme des Feuers kann noch eine süße Nachspeise vollendet werden.

Lassen Sie's nicht anbrennen!

*Uta Lange*

# Wege zu uns

## Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau

### Pfarramt

Pfarrgasse 8, 01936 Schwepnitz

Mitarbeiterin: Silke von Malotki

Sprechzeiten:

Di 9.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Do 15.00-18.00 Uhr

Tel. 035797 73583

Fax 035797 70720

E-Mail: [kg.schwepnitz@evlks.de](mailto:kg.schwepnitz@evlks.de)

[www.kirche-schwepnitz.de](http://www.kirche-schwepnitz.de)

### Pfarrer

Kirchgemeinde

Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau

Friedrich Porsch, Tel. 035797 70721

Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirchgemeinde

Königsbrück-Höckendorf

Tobias Weisflog, Tel. 035795 396545

Pfarramt, Tel. 035795 42536

In eigener Sache:

Die Kirchennachrichten werden gratis abgegeben, verursachen aber natürlich Kosten.

Ihre Spenden auf das Konto der Kirchgemeinde, Betreff: Kirchennachrichten, sind daher willkommen. Vielen Dank!

### Gemeindepädagogen

Gabi Schneider, Tel. 035797 63011

Thomas Schwager, Tel. 035205 72444

### Kirchenvorstand

Vorsitzender:

Michael Hofmann, Tel. 035797 73990

### Kantorin

Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

### Ansprechpartner vor Ort

Neukirch:

Anett Kemter, Tel. 035795 32416

Schmorkau:

z. Z. unbesetzt

### Bankverbindung

IBAN: DE45 3506 0190 1617 2700 10  
(KD-Bank eG)

### Impressum

Verantwortlich als Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz-  
Neukirch-Schmorkau

Pfarrer Friedrich Porsch

Redaktionsschluss: 15. März 2022



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

